



HELGE KROG

Helge Krog, geboren am 9. Februar 1889 in war ein norwegischer Dramatiker, Übersetzer und Literaturkritiker.

Krog war der Sohn der ersten Studentin Norwegens, Cecilie Thoresen, und eines Juristen. Von 1907 bis 1911 studierte er in Kristiania Volkswirtschaft. Danach arbeitete er als Journalist für die Zeitschriften *Verdens Gang*, *Dagbladet* und *Arbeiderbladet*. In dieser Zeit kam er mit Gunnar Heiberg und Olaf Bull in Kontakt, die ihn stark beeinflussten. 1917 debütierte er als Dramatiker mit „*Det store Vi*“. Seine Werke sind von sozialistischen Ideen geprägt.

1923 schloss sich Krog *Mot Dag*, einer Organisation linksradikaler Intellektueller, an. Während des Krieges lebte Krog in Schweden. Nach Kriegsende wurde er Mitarbeiter der linken Zeitung *Orientering*. Er veröffentlichte die Abhandlung „6te Kolonne“, in der er norwegische Industrielle verurteilte, die mit den Nazis zusammengearbeitet hatten. Außerdem war er ein Kritiker der norwegischen NATO-Mitgliedschaft.

Krog übersetzte unter anderem Robert Louis Stevensons *Dr. Jekyll und Mr. Hyde* ins Norwegische.

Helge Krog war seit 1949 mit der norwegischen Schauspielerin Tordis Maurstad verheiratet und der Stiefvater des Schauspielers Toralv Maurstad.

Krog starb am, 30. Juli 1962 in Kristiania.